

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: 23 (2011)
Heft: 88

Rubrik: Cartoon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

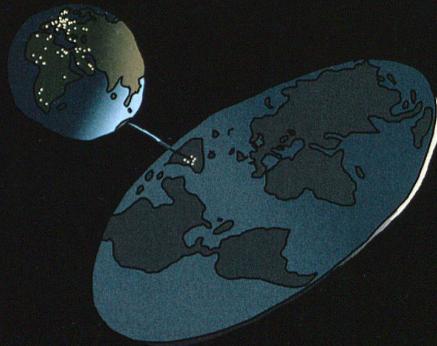
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wissenschaft inspiriert die Kunst



Der Weltraumkünstler Urs «Peter» Müller aus Lyss (Bild oben rechts, u.a. Mitglied bei der umstrittenen Kantonal-Bernischen-Weltraum-Kommission) möchte den alten Menschheits- traum der flachen, scheibenförmigen Erde endlich Wirklichkeit werden lassen. Mit Hilfe von Spendengeldern will er in der Umlaufbahn eine Plattform aus PVC bauen. Ab 2030 soll die Scheibe namens «*Christopher Kolumbus ärgert sich grün und blau – Christopher Columbus is hopping mad*» fertig sein. Von Australien her sollen in den Jahren 2031/32 sämtliche Lebewesen über eine Nabelschnur-Brücke auf die neue Welt gelangen. Ist der «Weltwechsel» (Müller) vollzogen, wird die Erdkugel über eBay an den Meistbietenden verkauft. Mit dem Erlös soll schliesslich die neue Fläche industrialisiert und vernetzt werden.

Die bekannte neapolitanische Künstlerin Ute Rominger wirft Urs «Peter» Müller im renommierten bulgarischen Weltraumkunst-Magazin «*The Space Artist*» Verantwortungslosigkeit vor und Verachtung vor dem Leben. Sie schlägt vor, die Erdkugel mit gezielten Vulkanausbrüchen zu entleeren. So werde sie von alleine flach. Diese «unnötige Plattform» müsse gar nicht erst gebaut werden. Müller wiederum entgegnet, Rominger sei eine «unwissenschaftliche Pseudokünstlerin» und wolle sich mit ihrem «völlig absurdem Vulkanquatsch» nur Beachtung verschaffen. Ihre Idee sei gar nicht umsetzbar. Ausserdem sei sie gar nicht Neapolitanerin. Der Streit soll vor dem Friedensrichteramt Schürbach beigelegt werden. Müller und Rominger waren zwischen 1978 und 2004 verheiratet.



widmer